

EXODUS

unter Gottes Führung

Brot aus dem Himmel (Exodus 16)



In die Wüste Sin...



1. Und sie brachen auf von Elim, und die ganze Gemeinde der Kinder Israels kam in die Wüste Sin, die zwischen Elim und Sinai liegt, am fünfzehnten Tag des zweiten Monats, nachdem sie aus dem Land Ägypten gezogen waren.
2. Und die ganze Gemeinde der Kinder Israels murrte gegen Mose und gegen Aaron in der Wüste.
3. Und die Kinder Israels sprachen zu ihnen: Wären wir doch durch die Hand des HERRN im Land Ägypten gestorben, als wir bei den Fleischtöpfen saßen und Brot in Fülle zu essen hatten! Denn ihr habt uns in diese Wüste hinausgeführt, um diese ganze Gemeinde verhungern zu lassen!

Ex 16:1-3, SLT



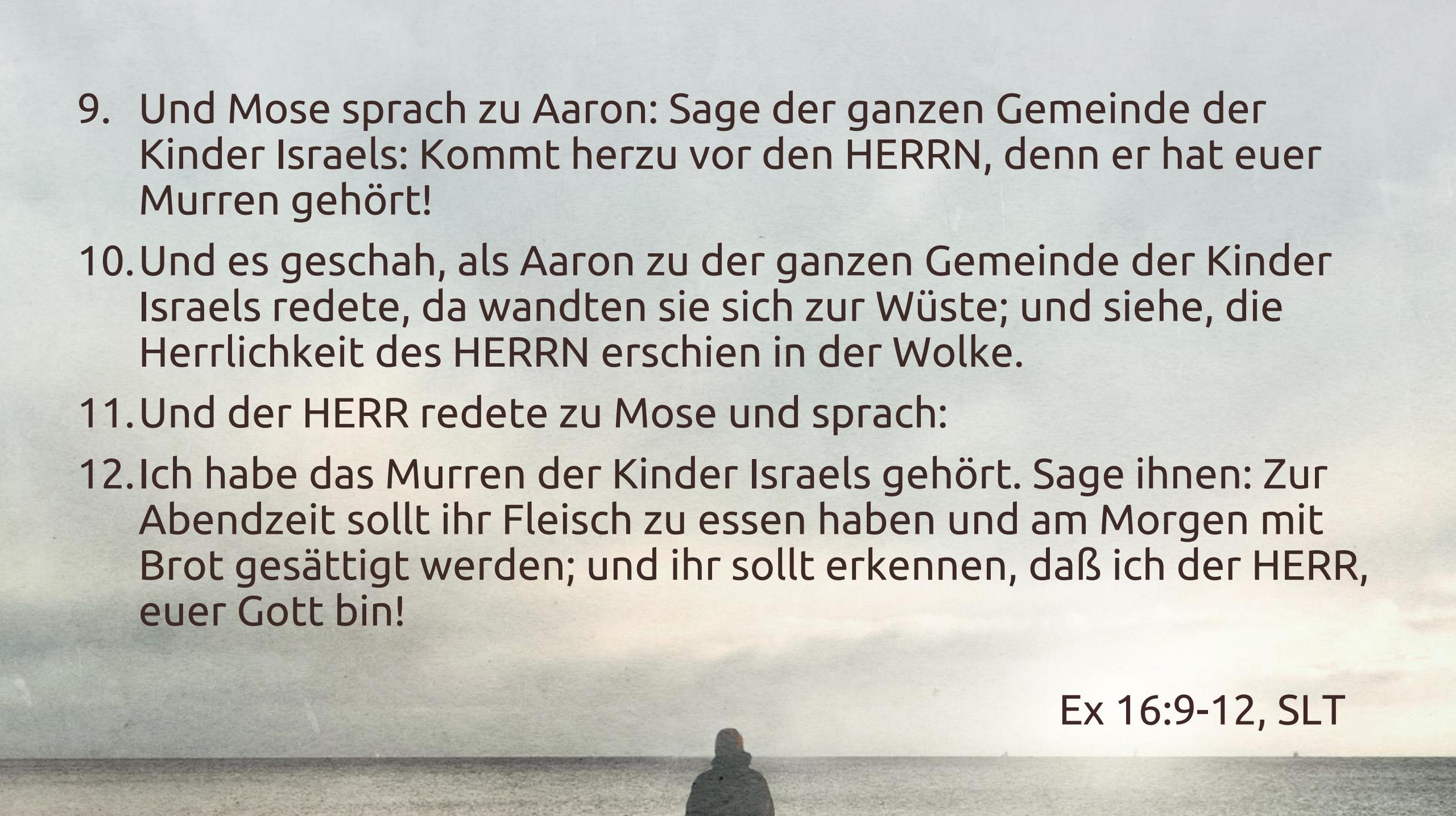
4. Da sprach der HERR zu Mose: Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen; dann soll das Volk hinausgehen und täglich sammeln, was es braucht, damit ich es prüfe, ob es in meinem Gesetz wandeln wird oder nicht.
5. Am sechsten Tag aber werden sie zubereiten, was sie eingebracht haben, und es wird das Doppelte von dem sein, was sie täglich sammeln.

Ex 16:4-5, SLT



6. Da sprachen Mose und Aaron zu allen Kindern Israels: Am Abend sollt ihr erkennen, daß es der HERR war, der euch aus dem Land Ägypten geführt hat,
7. und am Morgen werdet ihr die Herrlichkeit des HERRN sehen, denn er hat euer Murren gegen den HERRN gehört. Denn was sind wir, daß ihr gegen uns murt?
8. Weiter sprach Mose: Der HERR wird euch am Abend Fleisch zu essen geben und am Morgen Brot in Fülle; denn er, der HERR, hat euer Murren gehört, womit ihr gegen ihn gemurt habt. Denn was sind wir? Euer Murren richtet sich nicht gegen uns, sondern gegen den HERRN!

Ex 16:6-8, SLT

- 
9. Und Mose sprach zu Aaron: Sage der ganzen Gemeinde der Kinder Israels: Kommt herzu vor den HERRN, denn er hat euer Murren gehört!
10. Und es geschah, als Aaron zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israels redete, da wandten sie sich zur Wüste; und siehe, die Herrlichkeit des HERRN erschien in der Wolke.
11. Und der HERR redete zu Mose und sprach:
12. Ich habe das Murren der Kinder Israels gehört. Sage ihnen: Zur Abendzeit sollt ihr Fleisch zu essen haben und am Morgen mit Brot gesättigt werden; und ihr sollt erkennen, daß ich der HERR, euer Gott bin!

Ex 16:9-12, SLT

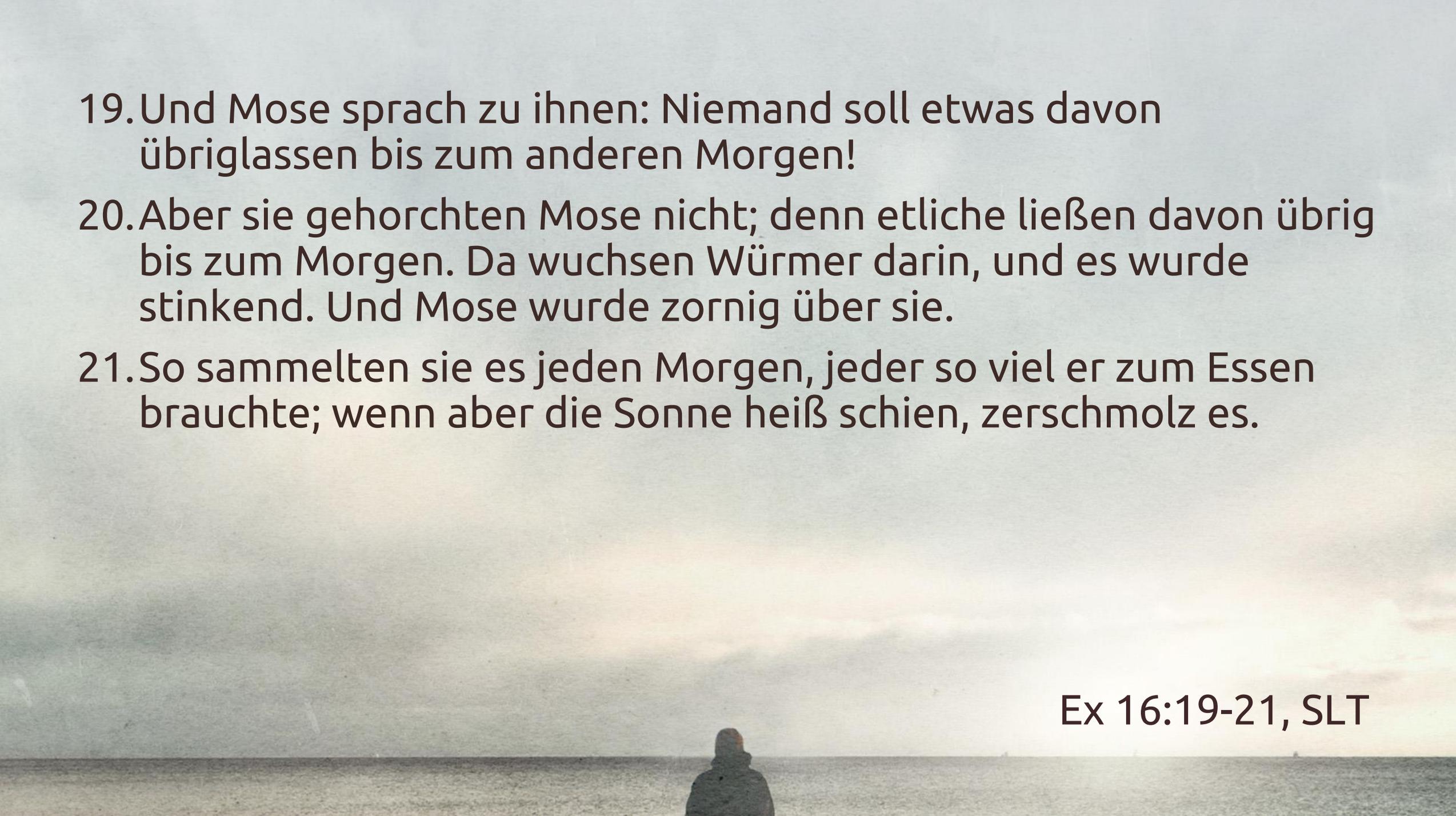
13. Und es geschah, als es Abend war, da kamen Wachteln herauf und bedeckten das Lager, und am Morgen lag der Tau um das Lager her.
14. Und als der Tau aufgestiegen war, siehe, da lag etwas in der Wüste, rund und klein, so fein wie der Reif auf der Erde.
15. Und als es die Kinder Israels sahen, sprachen sie untereinander: Was ist das?, denn sie wußten nicht, was es war. Mose aber sprach zu ihnen: Dies ist das Brot, das euch der HERR zur Speise gegeben hat!
16. Das ist aber der Befehl, den der HERR gegeben hat: Jeder soll davon sammeln, soviel er zum Essen benötigt, einen Gomer je Kopf, nach der Zahl eurer Seelen; jeder nehme für die, die in seinem Zelt sind.

Ex 16:13-16, SLT

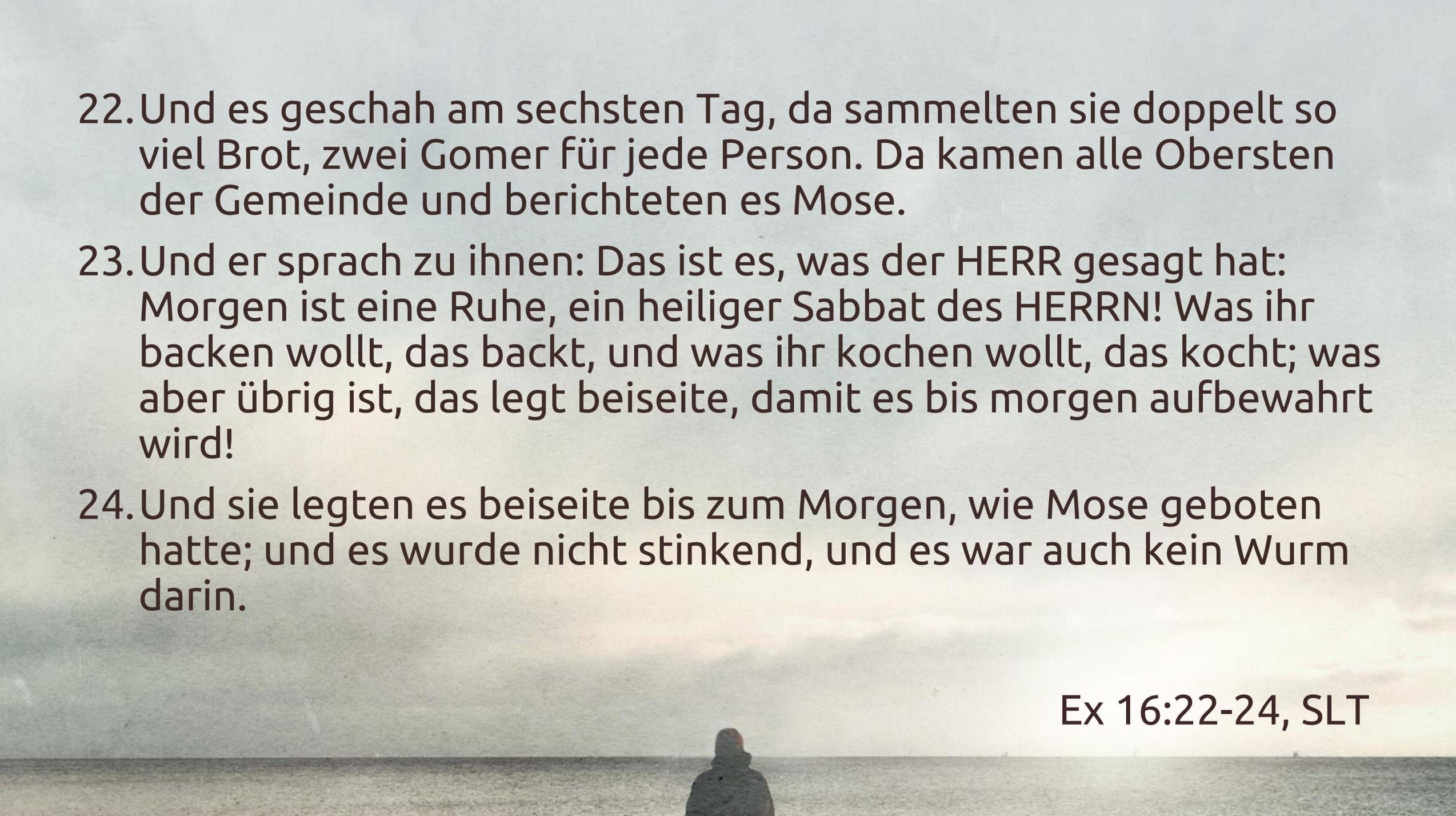
17. Und die Kinder Israels machten es so und sammelten, der eine viel, der andere wenig.
18. Als man es aber mit dem Gomer maß, da hatte der, welcher viel gesammelt hatte, keinen Überfluss, und der, welcher wenig gesammelt hatte, hatte keinen Mangel, sondern jeder hatte für sich gesammelt, soviel er zum Essen brauchte.

Ex 16:17-18, SLT



- 
19. Und Mose sprach zu ihnen: Niemand soll etwas davon übriglassen bis zum anderen Morgen!
20. Aber sie gehorchten Mose nicht; denn etliche ließen davon übrig bis zum Morgen. Da wuchsen Würmer darin, und es wurde stinkend. Und Mose wurde zornig über sie.
21. So sammelten sie es jeden Morgen, jeder so viel er zum Essen brauchte; wenn aber die Sonne heiß schien, zerschmolz es.

Ex 16:19-21, SLT

- 
22. Und es geschah am sechsten Tag, da sammelten sie doppelt so viel Brot, zwei Gomer für jede Person. Da kamen alle Obersten der Gemeinde und berichteten es Mose.
23. Und er sprach zu ihnen: Das ist es, was der HERR gesagt hat: Morgen ist eine Ruhe, ein heiliger Sabbat des HERRN! Was ihr backen wollt, das backt, und was ihr kochen wollt, das kocht; was aber übrig ist, das legt beiseite, damit es bis morgen aufbewahrt wird!
24. Und sie legten es beiseite bis zum Morgen, wie Mose geboten hatte; und es wurde nicht stinkend, und es war auch kein Wurm darin.

Ex 16:22-24, SLT

25. Da sprach Mose: Esst das heute! Denn heute ist der Sabbat des HERRN; ihr werdet es heute nicht auf dem Feld finden.
26. Sechs Tage sollt ihr es sammeln, aber am siebten Tag ist der Sabbat, da wird keines zu finden sein.
27. Es geschah aber am siebten Tag, daß etliche vom Volk hinausgingen, um zu sammeln; und sie fanden nichts.
28. Da sprach der HERR zu Mose: Wie lange weigert ihr euch, meine Gebote und meine Anweisungen zu halten?
29. Seht, der HERR hat euch den Sabbat gegeben; darum gibt er euch am sechsten Tag für zwei Tage Brot; so soll nun jeder an seiner Stelle bleiben, und niemand soll am siebten Tag seinen Platz verlassen!
30. So ruhte das Volk am siebten Tag.

Ex 16:25-30, SLT

31. Und das Haus Israel gab ihm den Namen Manna. Es war aber wie Koriandersamen, weiß, und hatte einen Geschmack wie Honigkuchen.
32. Und Mose sprach: Das ist es, was der HERR geboten hat: Einen Gomer davon sollt ihr aufbewahren für eure Nachkommen, damit sie das Brot sehen, mit dem ich euch in der Wüste gespeist habe, als ich euch aus dem Land Ägypten herausführte!
33. Und Mose sprach zu Aaron: Nimm einen Krug und fülle einen Gomer voll Manna hinein und stelle es vor den HERRN, zur Aufbewahrung für eure Nachkommen!
34. Wie der HERR dem Mose geboten hatte, so stellte es Aaron dort vor das Zeugnis, zur Aufbewahrung.

Ex 16:31-34, SLT



35. Und die Kinder Israels aßen das Manna 40 Jahre lang, bis sie zu dem Land kamen, in dem sie wohnen sollten; bis sie an die Grenze Kanaans kamen, aßen sie das Manna.

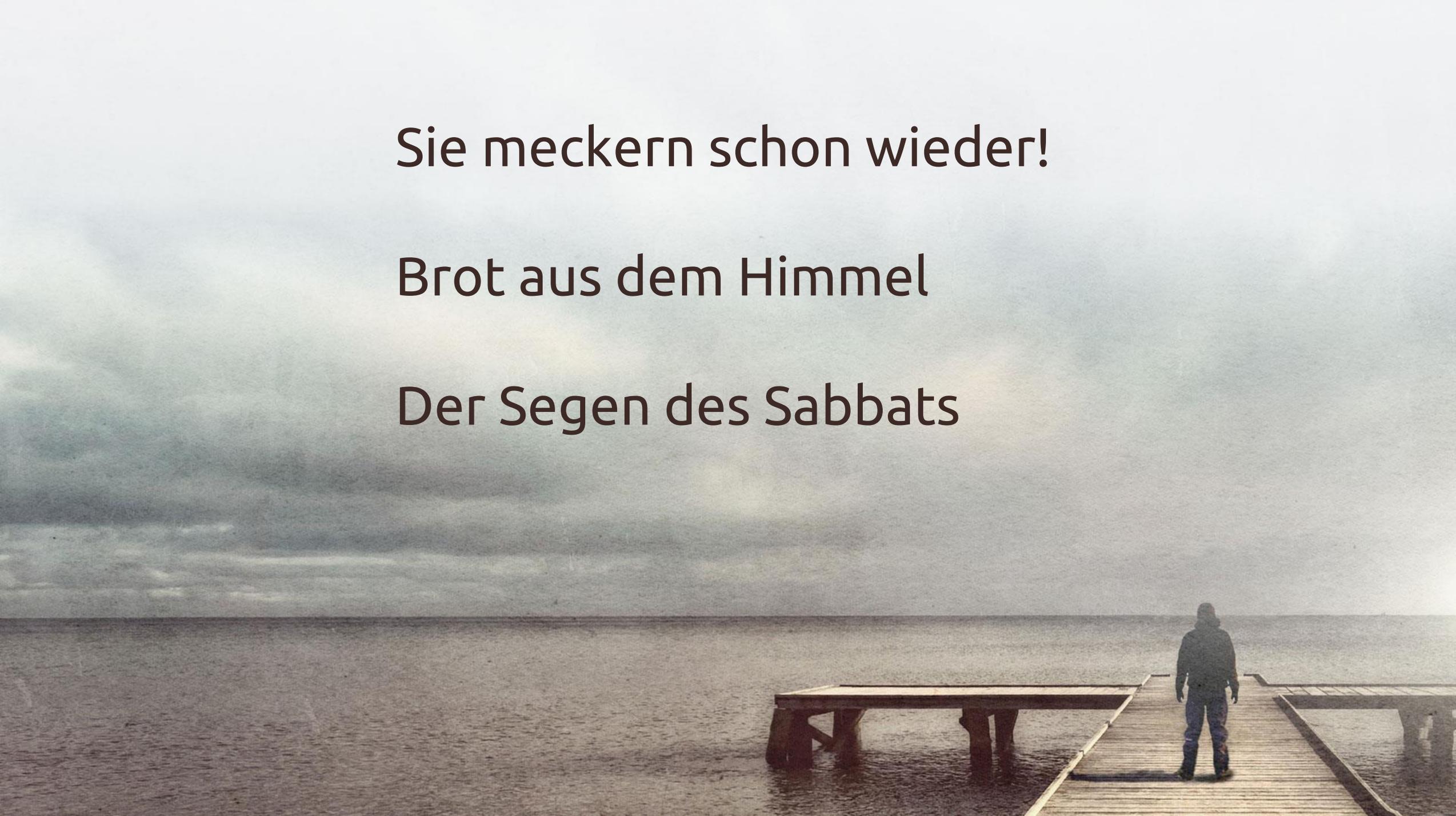
36. Ein Gomer aber ist der zehnte Teil eines Epha.

Ex 16:35-36, SLT

Sie meckern schon wieder!

Brot aus dem Himmel

Der Segen des Sabbats



Sie meckern schon wieder!

In Mara:

Da murrte **das Volk** gegen Mose und sprach: Was sollen wir trinken? (Ex 15:24)

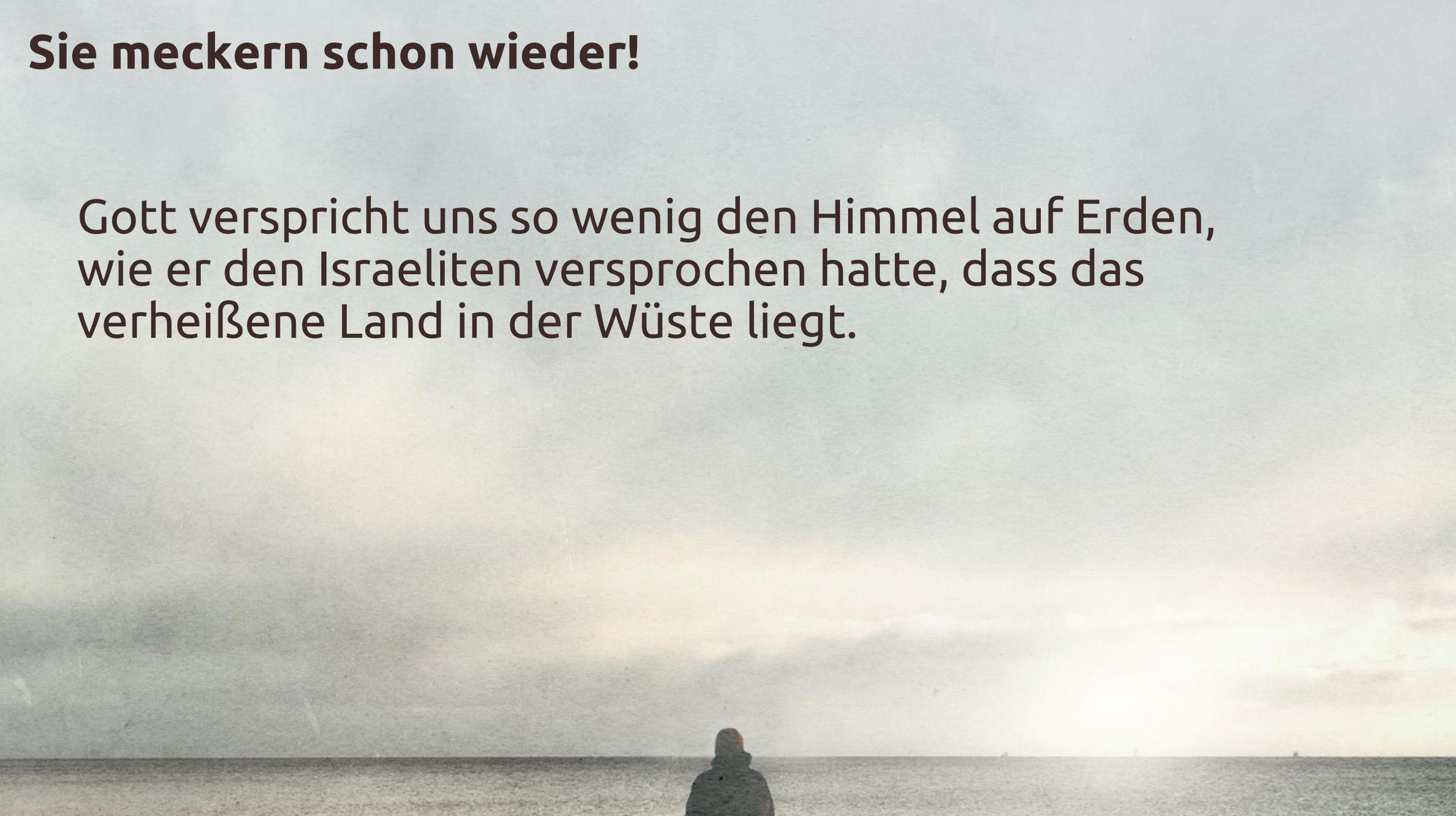
In der Wüste Sin:

Und **die ganze Gemeinde der Kinder Israels** murrte gegen Mose und gegen Aaron in der Wüste. (Ex 16:3)

Ex 15:24; Ex 16:3,
SLT

Sie meckern schon wieder!

Gott verspricht uns so wenig den Himmel auf Erden, wie er den Israeliten versprochen hatte, dass das verheißene Land in der Wüste liegt.



Sie meckern schon wieder!

14. Tut alles ohne Murren und Bedenken,

15. damit ihr unsträflich und lauter seid, untadelige Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter welchem ihr leuchtet als Lichter in der Welt.

Phil 2:14–15, SLT



Sie meckern schon wieder! – Strategien gegen eine Mecker-Haltung

1. Nachdenken

Euer Murren richtet sich nicht gegen uns, sondern gegen den HERRN!

Murrt auch nicht, so wie auch etliche von ihnen murrten und durch den Verderber umgebracht wurden.

Ex 16:8;

1 Kor 10:10, SLT

Sie meckern schon wieder! – Strategien gegen eine Mecker-Haltung

1. Nachdenken

2. Umdenken

Wer seine Schuld verheimlicht, dem wird es nicht gelingen, wer sie aber bekennt und läßt, der wird Barmherzigkeit erlangen.

Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

Spr 28:13;

1 Joh 1:9, SLT

Sie meckern schon wieder! – Strategien gegen eine Mecker-Haltung

1. Nachdenken
2. Umdenken
- 3. Danken und Loben**

Wer Dank opfert, der ehrt mich, und wer seinen Weg recht ausrichtet, dem zeige ich das Heil Gottes!

Ps 50:23, SLT



Sie meckern schon wieder! – Strategien gegen eine Mecker-Haltung

1. Nachdenken
2. Umdenken
3. Danken und Loben
- 4. Zurückdenken – Erinnern**

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

Und Mose sprach zu Aaron: Nimm einen Krug und fülle einen Gomer voll Manna hinein und stelle es vor den HERRN, zur Aufbewahrung für eure Nachkommen!

Ps 103:2;

Ex 16:33, SLT

Brot aus dem Himmel

10. Während nun die Kinder Israels sich in Gilgal lagerten, hielten sie das Passah am vierzehnten Tag des Monats, am Abend, in den Ebenen von Jericho.
11. Und am Tag nach dem Passah aßen sie von dem Getreide des Landes, nämlich ungesäuertes Brot und geröstetes Korn, an eben diesem Tag.
12. Und das Manna hörte auf am folgenden Tag, als sie von dem Getreide des Landes aßen; und es gab für die Kinder Israels kein Manna mehr, sondern in jenem Jahr aßen sie vom Ertrag des Landes Kanaan.

Jos 5:10-12, SLT



Brot aus dem Himmel – Jesus

31. Unsere Väter haben das Manna gegessen in der Wüste, wie geschrieben steht:
»Brot aus dem Himmel gab er ihnen zu essen«.

49. Eure Väter haben das Manna gegessen in der Wüste und sind gestorben;

58. Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist; es ist nicht wie das Manna, das eure Väter gegessen haben, und sind gestorben; wer dieses Brot isst, der wird leben in Ewigkeit!

Joh 6:31;49;58,
SLT

Brot aus dem Himmel – Wort Gottes

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!

Und er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit dem Manna, das weder du noch deine Väter gekannt hatten, um dich erkennen zu lassen, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern dass er von all dem lebt, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht.

Mt 4:4;

Dt 8:3, SLT

Brot aus dem Himmel – Wort Gottes

So soll mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!

Durch Glauben verstehen wir, daß die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, so daß die Dinge, die man sieht, nicht aus Sichtbarem entstanden sind.

Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

Jes 55.11;

Heb 11:3;4:12, SLT

Der Segen des Sabbats

Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn!
Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun;
aber am siebten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines
Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein
Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine
Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb
deiner Tore lebt.

Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde
gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und er
ruhte am siebten Tag; darum hat der HERR den Sabbattag
gesegnet und geheiligt.

Ex 20:8-11, SLT



Der Segen des Sabbats

Dieser hält einen Tag höher als den anderen, jener hält alle Tage gleich; jeder sei seiner Meinung gewiss!

Wer auf den Tag achtet, der achtet darauf für den Herrn, und wer nicht auf den Tag achtet, der achtet nicht darauf für den Herrn. Wer isst, der isst für den Herrn, denn er dankt Gott; und wer nicht isst, der enthält sich der Speise für den Herrn und dankt Gott auch.

Röm 14:5-6, SLT

EXODUS

unter Gottes Führung

Brot aus dem Himmel (Exodus 16)

